

**ARE-Kurzinformation Nr. 317**

08.03.2019

*Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung, Sehr geehrte Damen und Herren!*

Der letzten Kurzinfo konnten Sie entnehmen, wie umfangreich und vielseitig sich unsere Tätigkeit zum Jahresbeginn 2019 entwickelte, auch nach dem Motto „Nutzt jede Chance – carpe diem!“ Daher heute eine Übersicht der wahrgenommenen Termine und gestarteten Initiativen, bei denen es im Besonderen um die grundsätzlichen und zukunftsweisenden Fragen geht. Hier zeigt sich erneut, wie wichtig die politische und juristische Vertiefung mit ständiger ausdauernder Erinnerung ans Recht ist. Die offensichtlichen Defizite und an schwerwiegenden „offenen Fragen“ erlauben keine Pseudo-Ruhe mit psychologischen Verdrängungseffekten oder (dauerhafte) Resignation bei den unzähligen Opfern, Betroffenen und Geschädigten. Bestätigt werden muss den Unrechtlern und Verantwortlichen für die fortwirkende Rechtsstaat-Schiefelage im Grundsätzlichen und die Diskriminierung Tausender deutscher und europäischer Bürger im Einzelnen, dass sie die Illusion möglichst bald aufgeben sollten, weiterhin auf die vielzitierte „biologische Lösung“ zu setzen...

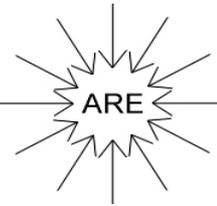
*Jetzt also die Zusammenfassung von Ereignissen im Februar und bis Mitte März d.J.:*

**1.) -ARE/BNE-Treffen in Eisenhüttenstadt- 50 Teilnehmer machen Druck auf Potsdamer Koalition-**

Gut vorbereitet vom aktiven ARE/BNE-Mitstreiter **Günter Deissler** und seiner Frau versammelten sich am 07. Februar unsere Mitglieder im vollbesetzten Sitzungssaal des CDU-Landtagsabgeordneten **Gliese** (kompetent und zuständig für Agrarpolitik und für den ländlichen Raum). In großer Einmütigkeit, aber auch mit einiger Empörung diskutierten die Betroffenen nach den Vorträgen von Andreas Gliese und des ARE-Bundsvors. Graf Schwerin die Möglichkeiten, wie mit den bisher nicht eingehaltenen Versprechungen von „Rot-Rot“ im Land Brandenburg und der Blockadehaltung in verschiedenen Fragen der Wiedergutmachung umzugehen ist und welche Schritte jetzt erfolgen müssen. Das „Angebot“ einer minimalen und auf eine rein soziale Bedürftigkeit aufgebaute sogen. „Härtefall-Regelung“ bei den Wegnahmen von Bodenreformflächen wurde als geradezu „peinliche Zumutung“ und erneute Verletzung von den Betroffenen gewertet. In einer einstimmig beschlossenen Resolution wurden **u.a.** die Forderungen nach Überarbeitung der Härtefall-Ansatzregelung, nach Umsetzung der Empfehlungen der Enquete-Kommission von 2014 (!), nach professioneller Erbensuche (wie 2014- 2016 zugesagt) sowie nach Anwendung des sogen. „Bund/Länder- Abkommens“ von 2013 deutlich angemahnt - auch unter Hinweis auf die Wahl im September. Die gesamte Opposition (CDU, Grüne, Freie Wähler, FDP) steht geschlossen hinter unseren Forderungen!

Achtung: Den momentanen Umfragen zufolge hat Rot-Rot keine Mehrheit mehr zu erwarten!

Zu beachten: die besonders krasse Lage in Brandenburg gilt als Beispiel für die 4 anderen Länder!



## **2.) Planung für Dokuzentrum Plänitz (insb. Geschichte 1945-1949) erweitert/ Förderanträge gestellt**

Mit Aufnahme weiterer Archiv- und Zeitzeugen-Dokumente ist der inhaltliche Ausbau im früheren Herrenhaus vorangetrieben worden,- Ferner standen im Februar d.J. das Bemühen und erneut Anträge zur Förderung, z.B. nach dem sogen. „Leader-Programm“ mit der EU auf der Tagesordnung.

## **3.) Workshop bei der Universität Viadrina / Frankfurt (Oder) zur Aufarbeitung, Forschung etc.**

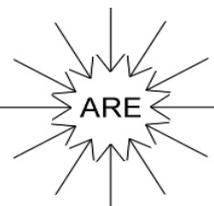
Im Zusammenwirken und mit bedeutenden Beiträgen bekannter „Insider“ und Fachleute wurden am 26.Februar die weitere Thematisierung im juristischen und auch politischen Kontext sowie historische Forschung und Verbundarbeit zur Zukunftsgestaltung unter der Leitung von Prof. Dr. iur. **Weberling** grundlegend und zugleich differenziert behandelt. **Graf v. Schwerin** wirkte ebenfalls mit An der Tagung nahmen außer dem Leiter der STASI-Unterlagenbehörde, **Roland Jahn**, Juristen, Fach-Autoren zu DDR-Themen sowie Vertreter von Universitäten und z.B. des Meinungs-forschungs- Instituts Allensbach teil. Es wurden auch Schritte zu einer verstärkten und z.T. erneuerten Öffentlichkeitsarbeit. Auch die fachliche juristische Information soll und kann sofort mit Hilfe der Zeitschrift „Neue Justiz“ verdeutlicht werden. „Unsere“ Fach-Autoren **Rainer Stumpf** und **Dr. Johs. Wasmuth** haben kürzlich bereits in der NJ richtungweisende Beiträge publiziert. Weitere Beiträge folgen in nächster Zeit mit unserer Unterstützung eingeleitet. Wir empfehlen unseren Mitgliedern/Mitstreitern, insbesondere, aber nicht nur den juristisch Interessierten, die NJ ab jetzt zu lesen, d.h. zunächst am besten einige Probeexemplare zu bestellen (E-mail: [vertrieb-abo@nomos.de](mailto:vertrieb-abo@nomos.de)). Die Förderung dieser Fachzeitschrift wird uns gute Dienste leisten.

## **4.)“Artikelgesetz“ zur Entfristung und Novellierung der Rehabilitierungsgesetze/ Rückstand BMJ**

Hinweise auf Blockierungsversuche des Justizministeriums zum (überfälligen) Referentenentwurf der im Koalitionsvertrag ausdrücklich vorgesehenen Entfristungsregelung vor Ende 2019 bereitet Sorge und hat unsere zusätzliche Aktivität auf den Plan gerufen. **Wir wiederholen die Bitte** aus Kurzinfor 316, sich zur Unterstützung an den zuständigen Wahlkreis-Abgeordneten zu wenden, egal ob CDU oder SPD, da diese MdB s zu ihrem Koalitionsvertrag stehen müssen, Denn: es eilt sehr !

## **5.) Treffen mit Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene, Forderungen mit nötigem Druck**

Gleich dreimal traf bzw. trifft der ARE-Bundesvorsitzende,, begleitet von jeweils einem ARE/FRE-Aktiven mit hochrangigen Politikern zusammen: Am 5t.März fand eine ausführliche Besprechung mit „Zukunftsmusik“ im Landtag in Potsdam statt, an der wichtige Vertreter der Grünen-Fraktion teilnahmen, es war ein konstruktives Treffen, zugleich mit Blick auf den Handlungsbedarf. Es folgte ein Gespräch mit Ministerpräsident **Dr. Haseloff** ( CDU)/Sachsen-Anhalt in Magdeburg in der Staatskanzlei am 07.März. - Und am 18.dieses Monats trifft **Graf Schwerin**, zusammen mit anderen Betroffenen -Vertretern den brandenburgischen Ministerpräsidenten **Dr. Woidke** (SPD). Es geht u.a. um den Appell, die krassen Defizite und nicht eingelösten Zusagen nun zur „Chefsache“ zu machen und - zumal im Wahljahr-Ost die Probleme und ihre Lösungen nicht auszusetzen...



Zum Schluß noch eine Vorankündigung, die es in sich hat: Wir arbeiten z.Zt. an einer politischen Initiative für eine zentrale Grundsatzfrage. Es geht um eine - so der Arbeitstitel "Agrarreform 21" mit womöglich einem Exkurs zu einer „Wirtschafts- und Industriereform -Ost 21“. Unter Graf Schwerins Leitung ist ein kleiner Kreis von Wissenschaftlern und Fachleuten an der Arbeit, die – - - so hoffen wir- schon Ende April d.J. der Öffentlichkeit vorgestellt und publiziert werden könnte. Hierzu später dann mehr und auf Anfrage.

Dies also für heute .

Mit besten Wünschen und dem Hinweis auf unsere Homepages bei ARE und FRE - und mit der Bitte um Ihre **tätige Unterstützung!**

ARE: [www.are-org.de](http://www.are-org.de) und FRE: [www.rechtundeigentum.eu](http://www.rechtundeigentum.eu)

*Herzlichst Ihr ARE- Team mit  
M. Graf v. Schwerin*